

JESTETTEN vor 13 Stunden

Finanzspritze für die Kulturschaffenden im Jestetter Zipfel

Die Sparkasse Hochrhein unterstützt Jestetter Vereine mit 13 277 Euro.



Insgesamt 13 277 Euro brachte Wolf Morlock (Bildmitte vorne) nach Jestetten mit, wo es Bürgermeisterin Ira Sattler an die Vereine verteilte. | Bild: Ralf Göhrig

VON RALF GÖHRIG

Mit insgesamt 13 277 Euro unterstützt die Sparkasse Hochrhein Vereine in Jestetten. In diesem Jahr kam das Geld den kulturell maßgeblichen Institutionen im nördlichen Zipfelgebiet zugute.

Ausnahmsweise fand die Spendenübergabe in diesem Jahr im Jestetter Rathaus statt, da das Filialgebäude der Sparkasse gegenwärtig saniert wird und das Zeremoniell in den provisorischen Containern unpassend erschien. Hierbei bestand Romina Derr, die neue Assistentin der Bürgermeisterin ihre Feuertaufe, sie organisierte dieses Ereignis perfekt.

Trotz großer Hitze erschienen Sparkassenvorstandsmitglied Wolf Morlock und seine Mitarbeiter im förmlichen Zwirn. Weniger zugeknöpft zeigte sich die Sparkasse in ihrem Handeln. "Die Sparkasse Hochrhein ist hier in der Region heimisch und für die Menschen in der Region da", stellte Morlock fest.

Geldsegen für gezielt ausgewählte Vereine

Die Unterstützung dieser Menschen sei für die Sparkasse eine wichtige Aufgabe, auch in der Zukunft, ergänzte er und Bürgermeisterin Ira Sattler freute sich, dass mit diesen Zuwendungen das Dorfleben weiter gedeihen kann. "Wir haben uns entschlossen, wie in den Vorjahren, das Geld nicht an alle Vereine im Dorf auszuschütten, sondern gezielt an einzelne Vereine, damit der Betrag auch sinnvoll zu verwenden ist", erklärte Sattler.

In den Genuss der Spenden kamen der Musikverein Jestetten, der Musikverein Altenburg, das Akkordeon-Orchester Jestetten, der Sängerbund Altenburg, der Nasholim-Gospelchor Jestetten, das Amateurtheater Lüüchte, die Narrenzunft Altenburg, der Narrenverein Jestetten, der Kulturkreis Jestetten, der Förderverein der Realschule Jestetten, der Förderverein der Grund- und Werkrealschule, der Helferkreis für Flüchtlinge sowie die BUND-Ortsgruppe. Die Vereinsverantwortlichen dankten und versicherten, das Geld sinnvoll einzusetzen.